

aus unserem Archiv vom 20. Juli 2011

Bürger investieren in Entwicklung ihrer Stadt

Winfried Simon

14 Privatpersonen, die meisten aus Traben-Trarbach, haben eine Projektentwicklungsgesellschaft gegründet. Sie wollen in Traben-Trarbach leerstehende Immobilien kaufen, diese sanieren und zu Wohn- oder Geschäftshäusern umbauen. Die Gesellschaft namens "Ausonius" ist mit einem Stammkapital von 700 000 Euro ausgestattet.



Die Projektentwicklungsgesellschaft will das leerstehende Gebäude der Firma batra zu einem Wohn- und Geschäftshaus umbauen.

TV-Foto: Winfried Simon

Traben-Trarbach. Matthias Ganter hat schon lange darüber nachgedacht. "Die Idee, eine Gesellschaft zu gründen, um die Stadt positiv zu entwickeln und an der sich möglichst viele Traben-Trarbacher beteiligen können, ist schon vier, fünf Jahre alt", sagt der Traben-Trarbacher Hotelier (Hotel Bellevue). Er und der Geschäftsmann Wolfgang Preuß,

Inhaber des Ayurveda-Kurhotels Parkschlösschen und des Buddhahauses in Traben-Trarbach, saßen öfter zusammen und überlegten, wie vom Verfall bedrohte Immobilien in der Stadt gerettet werden können.

Jetzt haben sie eine Lösung gefunden. Ganter und Preuß haben zusammen mit zwölf weiteren Investoren die Ausonius Projektentwicklungsgesellschaft GmbH & Co KG a. A. gegründet. Jeder der 14 Investoren hat 50 000 Euro eingebracht, so dass die Gesellschaft ein Stammkapital von 700 000 Euro hat.

5000 Euro sind Mindestbetrag

Die Rechtsform der Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (siehe Extra). Ganter: "Diese Gesellschaftsform wurde bewusst gewählt, um allen Bürgern neben einem finanziellen Engagement auch die Möglichkeit zu geben, sich an der Erhaltung und Verschönerung unseres Doppelstädtchens zu beteiligen."

Als Geschäftsführer fungieren Matthias Ganter und Sebastian Bodensteiner, Inhaber der Traben-Trarbacher Event-Agentur Spektralwerk.

Beteiligt sind ferner Stadtbürgermeisterin Heide Pönnighaus, Birgit Trossen und Gabi Birlenbach aus Traben-Trarbach und der Enkircher Thomas Caspari sowie sieben weitere

auswärtige Personen. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Düsseldorfer Rechtsanwalt Thomas Homering, Geschäftsführer der auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn ansässigen Frachtfluggesellschaft Air Cargo Germany. Ganter hofft, dass sich weitere Bürger, möglichst aus Traben-Trarbach, beteiligen. Der Mindestbetrag ist 5000 Euro. Ganter: "Eine weitere Kapitalerhöhung ist geplant, die Aktien werden je nach Projektverlauf interessierten Investoren angeboten."

Ein erstes Projekt ist bereits in die Wege geleitet. Die Ausonius Verwaltungsgesellschaft hat das Gebäude der Firma batra in Traben, Am Bahnhof, gekauft. Das Unternehmen batra produzierte mehr als 50 Jahre in Traben-Trarbach Diagrammpapier für die Mess- und Regeltechnik - zuletzt mit 30 Mitarbeitern. Im vergangenen September wurde der Standort von der Mosel zur Muttergesellschaft nach Düren verlegt (der TV berichtete).

Das Gebäude verfügt einschließlich Keller über eine Nutzfläche von 4200 Quadratmetern. Laut Ganter soll es komplett saniert und zu einem Wohn- und Geschäftshaus umgebaut werden. Vorgesehen sind fünf Eigentumswohnungen, eine kleine Geschäftspassage mit Café und eine Tiefgarage. Die Wohnungen sollen verkauft, die Geschäftsräume vermietet werden. Ein Architekt sei beauftragt, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und erste Umbaupläne vorzulegen. Ganter hofft, dass Ende 2011/Anfang 2012 mit dem Umbau begonnen werden kann.

Als sich die Ausonius Verwaltungsgesellschaft noch in Gründung befand, das heißt noch nicht im Handelsregister eingetragen war, wollte sie bereits im Mai das historische Postgebäude am Moselufer in Traben kaufen. Beim Amtsgericht war ein Zwangsversteigerungstermin für die Immobilie angesetzt. Der Besitzer, die Düsseldorfer Immobilienfirma CKC, konnte die Versteigerung aber noch in letzter Minute verhindern (der TV berichtete). Was mit dem seit Dezember 2004 ungenutzten Postgebäude geschieht, ist weiterhin ungewiss. Die **GmbH & Co KG** auf Aktien ist eine Mischform zwischen Aktiengesellschaft und Kommanditgesellschaft. Sie verbindet die Vorteile der AG, nämlich eine breitere Kapitalbasis, mit den Vorteilen der KG, nämlich die persönliche Bindung der Gesellschafter an ihr Unternehmen. sim